

## Liebe Leserin, liebe Leser

Nachhaltigkeit – ein Schlagwort, das nicht erst nach der Diskussion um den Atomausstieg in der Bau- und Wohnungswirtschaft diskutiert wird. Der Begriff der Nachhaltigkeit wird auf eine Publikation von Hans Carl von Carlowitz um 1713 zurückgeführt, wobei es hier um die „nachhaltige Nutzung“ von Wäldern ging. In Deutschland begann 1995 die politische Debatte mit der Enquete-Kommission „Schutz der Menschen und der Umwelt“. Heute wird der Begriff der „Nachhaltigkeit“ als Leitmotiv ökologischer Modernisierung – im Baubereich auch mithilfe hoher Fördermittel – und energetisch optimierter Bauweisen durchgesetzt. Mit einer Zertifizierung von Gebäuden, dem Green Building, soll der Nachweis erbracht werden, dass solchermaßen geprüfetes Bauwerk den Anforderungen der Nachhaltigkeit durch Einsatz bestimmter Bautechniken und Baustoffen entspricht.



**An dieser Stelle stellen wir Ihnen künftig den Beitrag aus dem letzten Heft vor, der von Ihnen am häufigsten angefordert und heruntergeladen wurde. Im Heft Technik 7 des Monats April 2011 hieß der Beitrag des Monats April: Energetische Sanierung eines Wohn- und Geschäftshauses.**

Die 8. Ausgabe von „Wohnungswirtschaft heute Technik“ hat als Leitthema Nachhaltig Bauen – Effizienz optimieren. Dazu lesen Sie nicht nur Fachbeiträge, sondern erhalten auch weitergehende Informationen aus der Normung, der Industrie und der Wissenschaft. Wie sich Bestandsgebäude mit einem speziellen Balkensystem aufwerten lassen, wie der Brandschutz eines mehrgeschossigen Holzhauses hergestellt werden kann, wie die Effizienz eines älteren Wohnhochhauses mithilfe

**Hnas-Jürgen Krolkiewicz:**  
Foto privat

darauf abgestimmter Ziegelfassade optimiert wurde oder welche Inhalte die Umweltdeklaration für Mauersteine und Bauteile aus Leichtbeton enthalten, lesen Sie in diesem Heft. Eine Broschüre der Dämmstoffindustrie, hier des IVPU, zeigt auf, wie man dort das Thema „Nachhaltig Bauen“ angeht. Hinweise zu Normen, Forschungsergebnisse und Anwendungsrichtlinien sind nützlich für den baulichen Alltag der Wohnungswirtschaft. Lesen Sie auch die offizielle Stellungnahme des Umweltbundesamtes zur Diskussion energiesparender Leuchtkörper.

Zum Schluss noch eine Bitte der Redaktion: Der Dialog zwischen Menschen ist nicht nur wichtig im zwischenmenschlichen Bereich, sondern auch für eine Redaktion. Lassen Sie uns bitte wissen, was Ihnen gefällt, wo Sie thematisch mehr Information wünschen oder ganz einfach, was Ihnen nicht gefällt. Eine Mail ist schnell geschrieben, die Redaktion meldet sich umgehend bei Ihnen.

**Krolkiewicz**